



Die Rolle von intermediären Dienstleistern in b2g-Prozessen

**Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für
Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Berlin**

Bürokratie wohin man schaut

Steuerbürokratie kostet Milliarden Handelsblatt Jul03

Bürokratieabbau schafft Freiraum für Wirtschaft und Bürger

Innovative Verwaltung Sept03

Kaufe Schlankheitskur fürs Amt taz Dez04

Bürokratieabbau kommt nicht voran Handelsblatt März05

Bürokratie bleibt Deutschlands Bürde Handelsblatt Sept05

Deutschland ist überreguliert INSM Okt05

Behörden-TÜV in den Niederlanden ARD-plusminus Dez05

Handbuch eröffnet Weg zum Bürokratieabbau Handelsblatt, Jan06

Es geht auch anders !

- Steuerbehörde Dänemark: from Control to Service
- 1988 startete ein Projekt zur automatischen Erstellung der Steuerbescheide für die Bürger
- 1995 erste Online-Vorlagen vom Finanzamt
- Ab 2000 voller und gesicherter Online-Zugriff auf eigene Daten und vorgefertigte Steuererklärung
- starke Werbemaßnahmen in TV, Zeitungen, lokale Kampagnen → 90 % Nutzerquote
- hohe Zufriedenheit (68%) und hohes Vertrauen in die Daten aus der Behörde (75%)
- Zugriff über pin-Code oder digSig
- Verwaltungskosten →, Bürgerlast ↓

Situation in Deutschland

- Wir haben angeblich das umfangreichste Steuer- Sozial- und Arbeitsrecht der Welt
- Der Regulierungsindex von 50 Pkt. bestätigt diese Annahme (Neuseeland:23, USA:24, Dänemark:27 – Griechenland:61, Polen:66, Mexiko:72), INSM Köln Okt05
- Die Erwerbsquote korreliert stark (negativ) mit dem Regulierungsindex (IW Köln 2003)
- Trotz hoher Rechtssicherheit landen wir auch hier nur im Mittelfeld: 67 Pkt. (Neuseeland:84, Dänemark:82)
- Die Bürokratielasten für die deutsche Wirtschaft liegen zwischen 46 Mrd.€ (IW Köln) und 80 Mrd.€ (Hochrechnung nach NL-Modell)
- Damit übertreffen sie die gesamten Ausgaben für F&E !

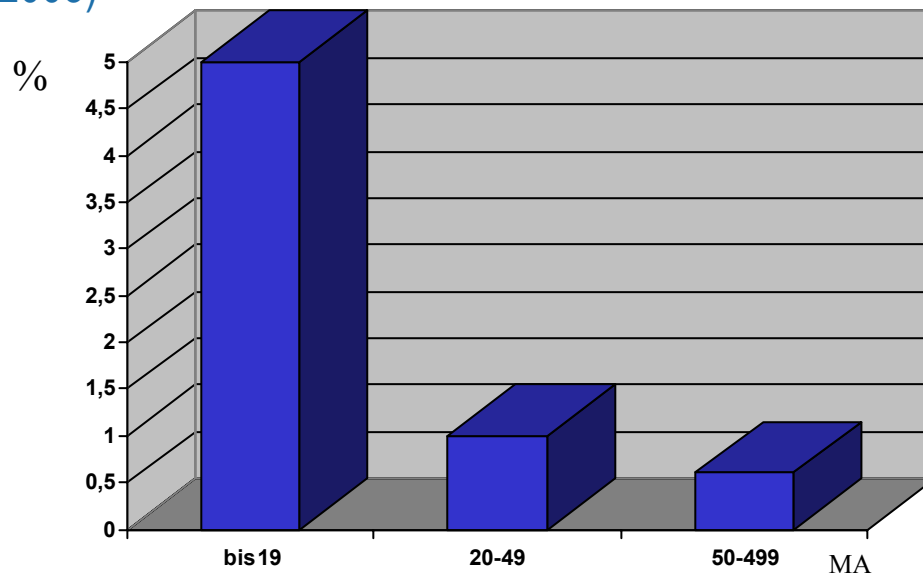
Folgen der Regulierungsdichte

- Der Versuch des Sozialstaates, Gerechtigkeit für alle zu schaffen, erzeugt immer neue Ausnahme- und Sondertatbestände.
- Gerade kleine Unternehmen und sozial schwache Familien sind bei der Erfüllung staatlicher Anforderungen überfordert.
- Die hohe Regulierungsdichte, die Komplexität und permanente Fortschreibung der Rechtslage auf Druck von Lobbyisten erzeugt eine wachsende Nachfrage nach kompetenter Beratung und stellvertretender Übernahme von Anforderungen der Bürokratie.

Folgen der Regulierungsdichte

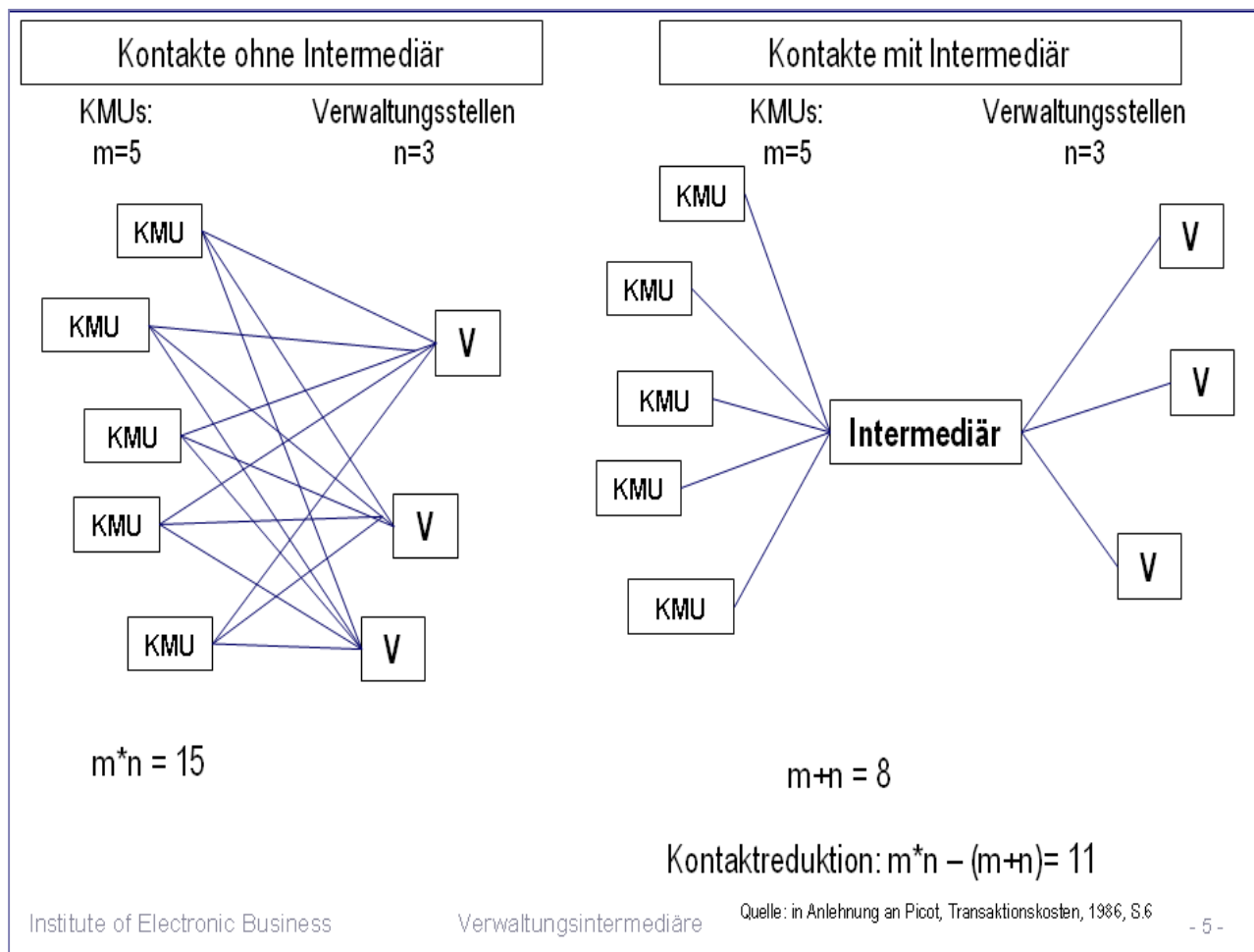
Kleine Unternehmen müssen bis zu 5% ihres Umsatzes für die Erfüllung bürokratischer Anforderungen einsetzen (OECD 2001)

Die Henzler-Kommission ermittelte in kmU bis zu 10% des Personalaufwandes für die Erfüllung bürokratischer Auflagen (Bayern 2003)



Die Erfüllung staatlicher Auflagen macht bis zu 10% der Unternehmenssteuerung aus (SenWAF 2003), an erster Stelle stehen personalwirtschaftliche Aufgaben

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden



Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

Im Ergebnis der komplexen Rechtslage haben sich zahlreiche Gewerbe herausgebildet, für die die Situation die Geschäftsgrundlage bildet.

Arbeits-, Werbe- und Interessengemeinschaften Einzelhandel

Architektenbüros

Bestattungs- und Überführungsunternehmen

Detektivbüros

Eventmarketingagenturen

Inkassobüros

Innovations- und Gründerzentren

Kfz-Anmeldeservices

Lohn- und Gehaltbüros

Produktionsunternehmen für Film und Fernsehen

Rechtsanwälte und Notare

Speditionen und Transportunternehmen

Steuerberater

Umzugsservice

Unternehmen für Garten- und Landschaftsbau

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

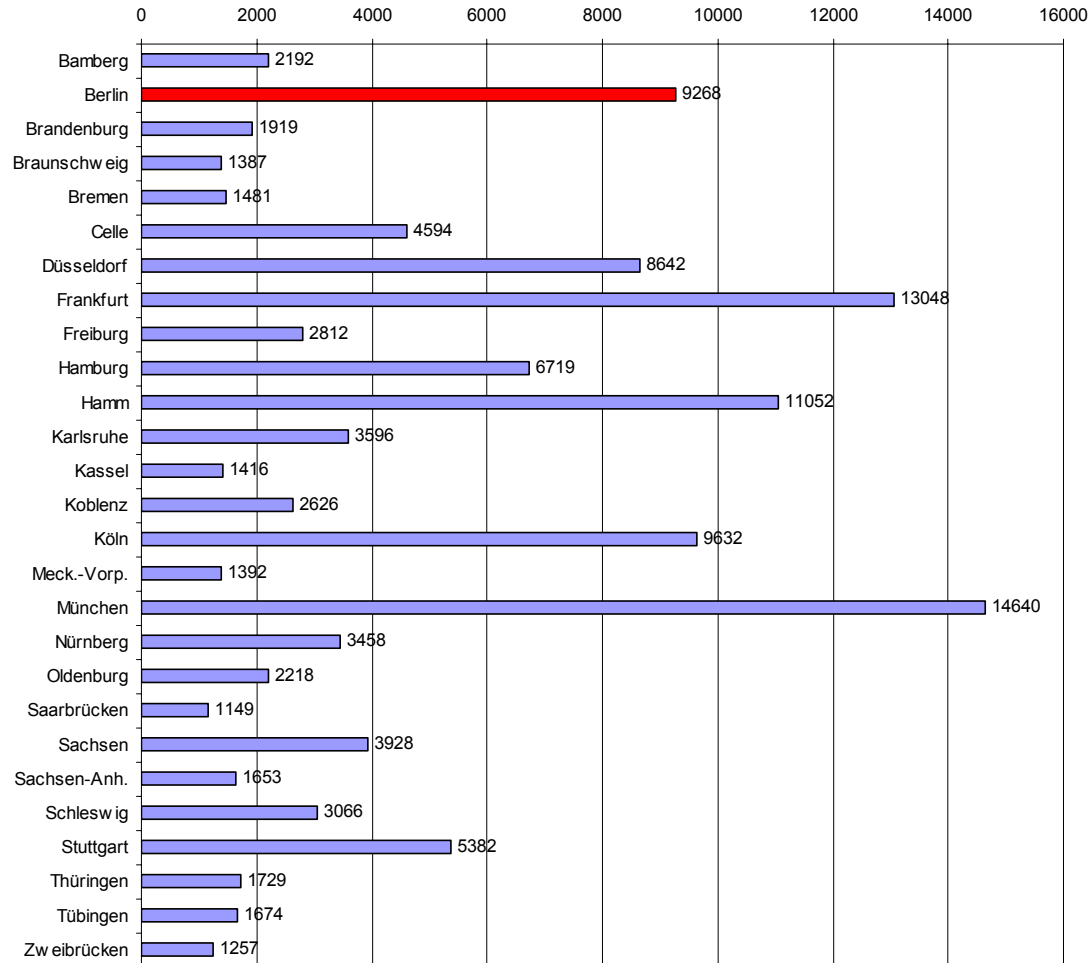
Der Intermediär agiert entweder als:

- Distributor
- Vermittler
- vertrauenswürdiger Dritter
- Koordinator

je nach Komplexität der Aufgabe und Position in der Wertschöpfungskette

Beispiel Rechtsanwälte

Mitgliederanzahl der einzelnen Rechtsanwaltskammern



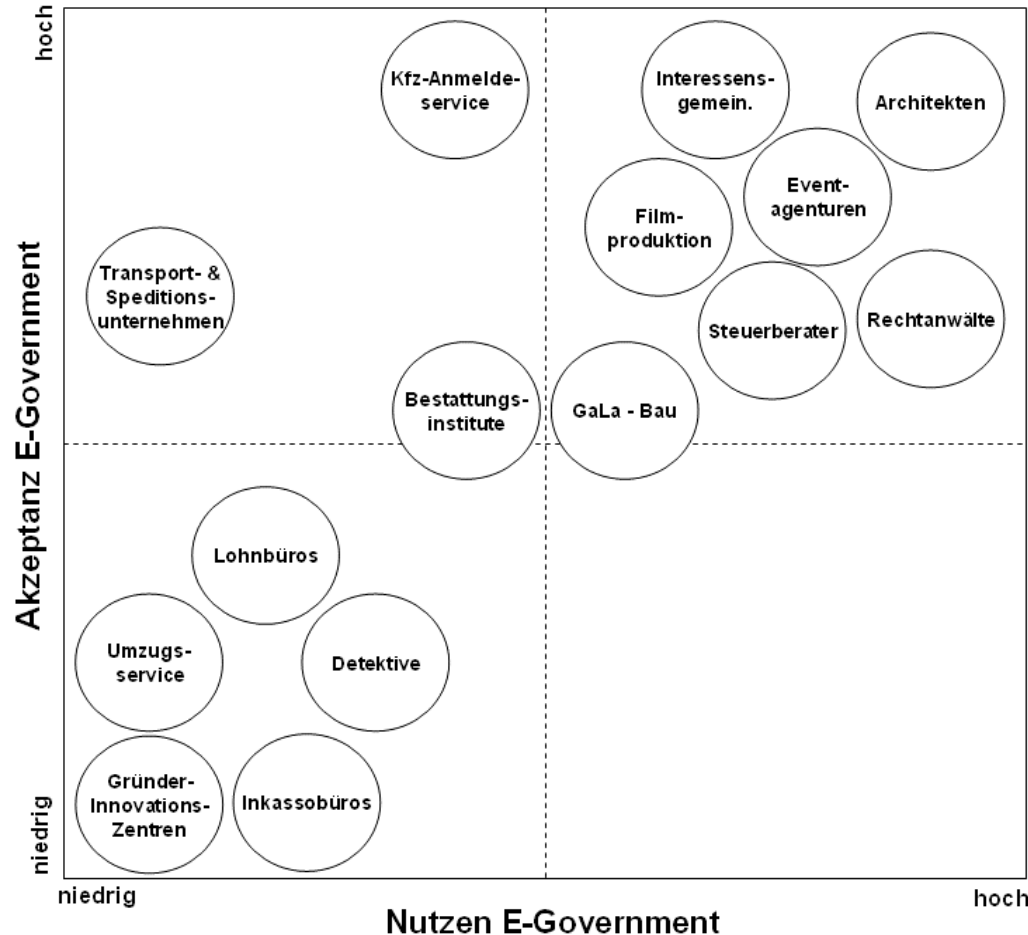
Beispiel Rechtsanwälte

Die Tätigkeitsbereiche des Anwalts sind in die folgenden Rechtsgebiete zu untergliedern:

- **Ärzterecht**
- **Arbeitsrecht**
- **Ausländerrecht**
- **Baurecht (öffentliches)**
- **Ehe & Familienrecht**
- **Erbrecht**
- **Europarecht**
- **Insolvenzrecht**
- **Liegenschaftsverträge**
- **Mediation**
- **Mietrecht**
- **Privatstiftungsrecht**
- **Reiserecht**
- **Schadenersatzrecht**
- **Sozialrecht**
- **Strafrecht**
- **Etc.**

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

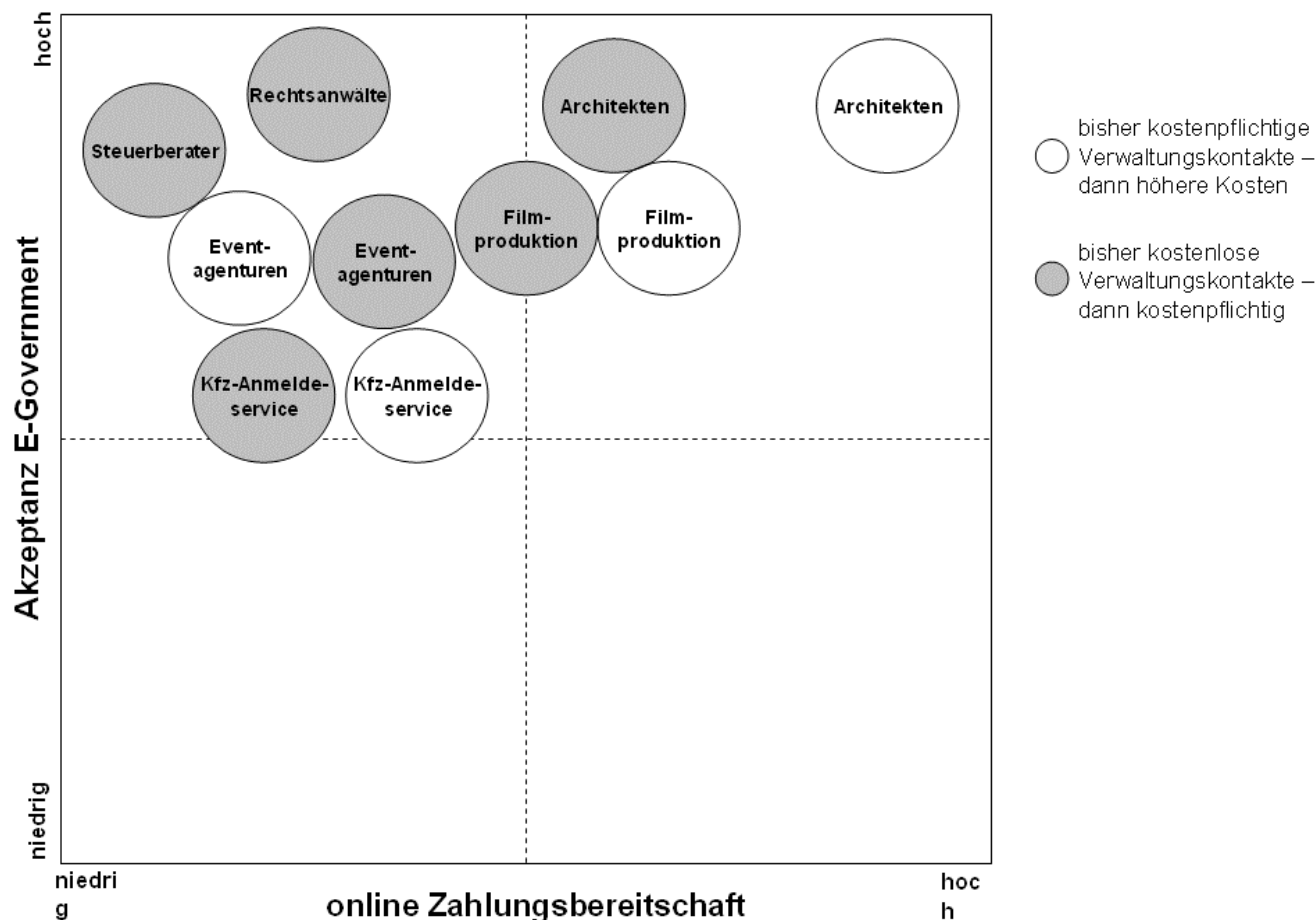
Portfolio Akzeptanz – Nutzen



Stark streuendes Interesse von Dienstleistern an b2g-Lösungen

Dienstleister zwischen Kunden und Behörden

Portfolio Akzeptanz - Zahlungsbereitschaft



Handlungsempfehlungen Dienstleister

Nach Zielgruppen

- Aufbau einer Colloboration Platform für Architekten
- Aufbau einer Colloboration Platform für Bestatter
- Aufbau einer Colloboration Platform für Kfz-Anmeldeservices
- **Aufbau einer Colloboration Platform für Rechtsanwälte**
- Aufbau einer Colloboration Platform für Steuerberater

Handlungsempfehlungen Dienstleister

Nach Verwaltungsangeboten

- Digitalisierung für die „Straßenlandsondernutzung“
- Digitalisierung von Registerabfragen (Einwohner, Gewerbe)
- Digitalisierung von Förderanträgen
- Digitalisierung Gewerbeanmeldung

eLawyer – Plattform für Rechtsanwälte

- Neben Architektenbüros bieten die Rechtsanwaltskanzleien die beste Chance, eine zielgruppengenaue Arbeitsplattform zu etablieren
- Konzeptentwicklung und Voruntersuchung (Fachgerichtsbarkeit, Arbeitsabläufe mit Mandanten und Gerichten, Schnittstellen, Betreibermodell) sind angelaufen
- Vier IT-Firmen und das IEB arbeiten an der Umsetzung eines solchen Zielgruppen-Angebots
- Parallel wird analog zu Esslingen ein virtueller Arbeitsraum für Bauprozesse vorbereitet (SenStadt)

Weitere Vorhaben

- Zu Plattformen für die Straßenlandsondernutzung sowie eine Online-Kfz-An- und Abmeldung laufen Sondierungen mit den großen Ver- und Entsorgern der Stadt
- Hier könnten vgl. Ingolstadt (Audi) oder Münster (DTAG) business-getriebene Verlängerungen von interner Vorgangsbearbeitung in Richtung Verwaltung erfolgen
- Die Lösungen sollen übertragbar auf andere Kommunen sein, also auch ein Geschäftsmodell für IT-Dienstleister darstellen

Kontakt Daten

Vielen Dank für Ihr Interesse !

Dr. Wolfgang Both

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen,
Berlin

Tel.: 030-9013-8257, mail: wolfgang.both@senwaf.verwalt-berlin.de

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite:

www.projektzukunft.berlin.de